Tunnelstutzen am Bonner Hauptbahnhof

Schlagwörter: Tunnel, Bahnanlage, Bauvorleistung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Hauptbahnhof Bonn mit der Bahnsteigüberdachung, vom Bahnsteig an Gleis 1 aus gesehen (2015).
Fotograf/Urheber: Knieps, Elmar



Die unterirdische Haltestelle *Bonn Hauptbahnhof* wurde zwischen 1967 und 1975 erbaut und am 23. März 1975 feierlich eröffnet. Zunächst war es nur eine provisorische Endstation für die U-Bahnlinie U 3, die von hier nach Bad Godesberg fuhr.
Die weiteren Ausbaumaßnahmen sahen Anschlüsse in Richtung Köln / Siegburg und Dottendorf vor. Die Anbindung der Linie 16 aus Köln erfolgte am 12. August 1978. Als dritten Bauabschnitt eröffnete man am 21. April 1979 den heutigen, viergleisigen Bahnhof, der etwa 200 Meter nördlich der provisorischen Endhaltestelle liegt. Zugleich wurden die beiden Linien S und H (heute 66) nach Siegburg bzw. Bad Honnef in die Station Hauptbahnhof eingebunden. Als letzte Strecke bekam die Vorgebirgsbahn (heute Linie 18) am 12. August 1978 Anschluss im Hauptbahnhof (tief).

Als bauliche Vorleistung errichtete man vom heutigen Bahnhof nach Südosten abzweigend einen etwa 300 Meter langen Tunnelstutzen, unter dem Kaiserplatz und parallel zur Kaiserstraße. Dieser ist für eine zukünftige Anbindung nach Dottendorf vorgesehen. Die Straßenbahnlinien 61 und 62 nach Dottendorf, die heute obertägig am Bahnhofsgebäude entlang fahren, sollen in den Untergrund verlegt werden. In Fortsetzung des Tunnels werden sie im Bonner Talweg wieder den Anschluss an die bestehende obertägige Trasse finden.
Der vorhandene und vollständig ausgebaute Tunnelstutzen wird heute als Kehranlage und als Abstellplatz für einen historischen Straßenbahnwagen genutzt.

(Claus Weber, LVR-Redaktion KuLaDig, 2012)

Internet

de.wikipedia.org: Hardtbergbahn (abgerufen 18.08.2012)
www.general-anzeiger-bonn.de: Geheimnisse der Bonner Unterwelt (Bonner General-Anzeiger vom 03.06.2010, abgerufen 18.08.2012, Inhalt nicht mehr verfügbar 11.08.2021)

Literatur

Arbeitsgemeinschaft Blickpunkt Straßenbahn e.V. (Hrsg.) (2005): Straßenbahnatlas Deutschland 2005. Karte S. 51, Berlin.

Höltge, Dieter (1996): Bergisches und Siegerland. Von Wuppertal bis Bonn. (Straßen- und Stadtbahnen in Deutschland, Band 5.) S. 321-324, Freiburg.

Nauroth, Karl-Heinz (1989): Straßenbahnen in Bonn. S. 49-51, Nordhorn.

Tunnelstutzen am Bonner Hauptbahnhof

Schlagwörter: Tunnel, Bahnanlage, Bauvorleistung
Straße / Hausnummer: Maximilianstraße / Kaiserstraße
Ort: 53111 Bonn
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1967 bis 1975
Koordinate WGS84: 50° 43 53,4 N: 7° 06 2,92 O / 50,7315°N: 7,10081°O
Koordinate UTM: 32.365.971,78 m: 5.621.687,48 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.762,10 m: 5.622.355,71 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Claus Weber, „Tunnelstutzen am Bonner Hauptbahnhof“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-53156-20120818-2 (Abgerufen: 12. November 2026)

Copyright © **LVR**